

Ausstellung in der Galerie „Schloss Mochental“



Der Berliner Kunstdozent Michael Schultz (rechts) hat am Samstag in der Galerie „Schloss Mochental“ eine Ausstellung von elf Schülern eröffnet, die bei ihm gelernt haben. Mit dabei war natürlich auch der Galerist Ewald Schrade (Zweiter von rechts). SZ-Foto: Karl-Heinz Burghart

Elf Künstler sind auf dem Weg zum Olymp

MOCHENTAL – Elf junge Künstler zeigen seit Samstag in der Galerie „Schloss Mochental“ zum ersten Mal öffentlich ihre Werke. Der Titel „Aufbruch zum Olymp“ soll für ihren Karrierestart in die Malerei und Bildhauerei stehen.

Von unserem Mitarbeiter
Karl-Heinz Burghart

Aus dem gesamten Bundesgebiet stammen die elf Künstler, die seit Samstag im Schloss Mochental ausstellen: neun Malerinnen, ein Maler und ein Bildhauer, die gemeinsam im vergangenen Jahr an der Kunstakade-

mie in Bad Reichenhall einen Kursus bei Michael Schultz besucht haben. Der Berliner Dozent war am Samstag eigens nach Mochental gekommen, um die vielen Vernissage-Gäste in die Ausstellung einzuführen.

„Künstler als Beruf“, so Schultz sei der Titel des Reichenhaller Kurses gewesen, und er staune darüber, wie sich seine einstigen Schüler künstlerisch entwickelt hätten. „Ein guter Künstler presst seine Werke aus sich heraus, wie bei einer Geburt“, sagte Schultz. „Später will er seine Kinder natürlich möglichst vielen Leuten zeigen und mit ihnen gegen andere konkurrieren.“

Schulz lobte den Mochentaler Galerist Ewald Schrade: „Er gibt den jungen Künstlern die Chance, ihre Werke

erstmals in einer etablierten Galerie auszustellen.“ Der Titel „Aufbruch zum Olymp“ sei von den elf Künstlern gewählt worden, um zu symbolisieren, dass sie am Anfang ihres Schaffens und am Beginn einer großen Zukunft stehen, erklärte Schultz. „In Mochental sind jetzt Künstler zu sehen, die künftig noch in vielen Galerien der Welt ausstellen werden“, meinte der Experte.

„Kunst ist ein permanenter Prozess schwieriger Entscheidungen, ihre Wege sind vielfältig, vielgestaltig und führen immer zu neuen Pfaden“, sagte Schultz weiter. In der Kunst spiegeln sich die Reichhaltigkeit des Lebens, aber in verschärfter, zugespitzter Form. „Die Werke aller Künstler richten sich ans Publikum, sie sind kom-

munikativ. Ohne Kunst fehlt ein wesentlicher Daseins-Aspekt“, so Schultz bei der Vernissage.

i @ Die Ausstellung „Aufbruch zum Olymp“ ist bis 7. September in der Galerie „Schloss Mochental“ zu sehen, dienstags bis samstags von 13 Uhr bis 17 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 11 Uhr bis 17 Uhr. Ausstellende sind Martin Amerbauer, Nadine Cloos, Gabriele Dräger, Stefan Eller, Brigitte Himmer, Edith von Klitzing, Ingrid-Johanna Koops, Monika Merz, Birgit Sewekow, Monika Maria Sigloch und Marea Teuber. Weitere Infos unter www.schrade-mochental.de.